

DOMBOTE

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Domkirchengemeinde in Ratzeburg
März bis Mai 2023



*Du bist ein Gott,
der mich anschaut.
Du bist die Liebe, die Würde gibt.
Du bist ein Gott, der mich achtet.
Du bist die Mutter, die liebt.*

SUSANNE BRANDT

Liebe Leserin, lieber Leser,

je älter ich werde, desto schneller dreht sich die Zeit. Vermutlich ist das eine Erfahrung, die schon viele vor mir gemacht haben. Die Finger der jungen Leute fliegen in rasanter Geschwindigkeit über das Display ihres Smartphones, während ich meine SMS mühsam Buchstabe für Buchstabe in die Tasten drücke. Dafür schreibe ich wie selbstverständlich E-Mails mit dem Computer, während meine Eltern ihre Briefe noch von Hand geschrieben haben. Vielleicht dreht sich die Zeit gar nicht schneller, sondern ich werde nicht nur älter, sondern auch langsamer.

Trotzdem habe ich den starken Eindruck, dass das Leben irgendwie hektischer geworden ist. Neben der Domprobstei ist ein Kindergarten. Vater oder Mutter bringen ihre Kleinen mit dem Auto. Wie gut, dass das Kopfsteinpflaster noch Schlaglöcher hat – denke ich – sonst würden die Eltern noch schneller fahren. Ich verstehe ja, dass man pünktlich zur Arbeit muss und mit jeder Minute, die man später los kommt, der Stau umso länger wird.

Ob es früher wirklich alles ruhiger zugeht? Auf jeden Fall nimmt in mir die Sorge zu, dass das Zwischenmenschliche auf der Strecke bleibt. Dass die Menschen unter den vielfältigen Anforderungen von Partnerschaft, Familie und Beruf weniger Aufmerksamkeit haben für das Zwischenmenschliche. Jetzt hat nach der Sparkasse mit der großen Schalterhalle am Markt auch noch die Post in der Herrenstraße zugemacht. Überweisungen werden elektronisch erledigt. Pakete werden bald wohl nur noch über Schließfächer versandt.

Wo sind die Menschen, die Zeit haben für ein Schwätzchen? Wer sieht, wenn es mir schlecht geht und erkundigt sich danach? Aber umgekehrt stimmt es ja auch: Mit wem kann ich meine Glücksgefühle teilen? Wer freut sich über mein Lächeln, wenn es hinter einer Maske verborgen ist? (Ich bin dafür, dass man eine Schutzmaske trägt, um das Risiko einer Ansteckung zu reduzieren, aber ich freue mich schon, wenn die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wegfallen können!)

„Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Für jedes Jahr gibt es eine Bibelstelle, die uns im Einerlei des Alltags die Augen öffnen will für das Wunderbare. In diesem Jahr 2023 ist es ein Bibelvers aus dem 1. Buch Mose Kapitel 16, Vers 13. Dahinter steht die Geschichte einer Frau, die ein schweres Schicksal getroffen hat. An einem Brunnen in der Wüste schöpft sie neuen Mut und innere Kraft. Dankbar betet sie: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Das wäre doch ein guter Vorsatz für 2023: Sich Zeit nehmen für Freundinnen und Freunde, sich bewusster wahrnehmen in der Familie. Freundlich sein mit sich selbst und mit den Menschen, denen ich begegne.

Woher nehme ich die Kraft dafür? Aus dem Glauben, dass Gott weiß, wie mir ums Herz ist. Im Vertrauen darauf, dass Gott mir Hinweise und kleine Gedankenanstöße gibt, wo ich gebraucht werde. Aus der Erfahrung, dass ein freundliches Lächeln meistens mindestens ebenso liebevoll zurückkommt.

Ihr
Gert-Axel Reuß



Viele Gründe, ein Segen. – Deine Taufe.

TERMIN

Es ist großartig, getauft zu sein und getauft zu werden. Denn die Taufe bestätigt Gottes Zusage: „Du bist geliebt!“ **Die Taufe ist deshalb ein Herzstück des christlichen Glaubens.** Mit der Aktion #deinetaufe lädt die evangelische Kirche ein, rund um den Johannistag 2023 (24. Juni) das **Geschenk der Taufe** neu zu entdecken und zu feiern.

Bei dieser Tauf-Aktion der EKD wollen wir mitmachen – wenn es Menschen gibt, die sich oder ihr Kind gerne am **Sonntag, 25. Juni 2023** taufen lassen möchten! In fröhlicher Gemeinschaft, unter freiem Himmel, an einem unserer schönen Seen.

Anschließend wird gefeiert – im familiären Rahmen oder mit einem großen gemeinsamen Picknick! Vielleicht denken Sie schon länger über eine Taufe nach, die Pandemie ließ eine Feier nicht zu oder Sie würden gerne mit anderen zusammen feiern – ich würde mich jedenfalls freuen, wenn wir ein schönes Tauffest in Ratzeburg feiern können. Melden Sie sich für die weitere Planung gerne unter der Tel.Nr. 8949638 oder per mail: w.keller@st-petri-ratzeburg.de

Wiebke Keller

Herzliche Einladung zu diesen besonderen Gottesdiensten:

AM OSTERSONNTAG, DEM 9. APRIL,

wollen wir im Licht der aufgehenden Sonne im Dom die **OSTERNACHT** feiern. Der Abendmahlsgottesdienst (ohne Predigt) beginnt um **6 UHR** und wird in Anlehnung an eine jahrhundertalte Liturgie mit vielen Bibeltexten und Osterliedern gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem **OSTERFRÜHSTÜCK** ins Refektorium ein. Frühes Aufstehen lohnt sich! Die Feier der Osternacht im Dom ist ein ganz besonderes Erlebnis.

AM OSTERMONTAG, DEM 10. APRIL,

laden wir ein zu einem biblischen **OSTERSPAZIERGANG**. Auf dem Weg durch das Kupfermühlental begleitet uns die berühmte Geschichte der Emmaus-Jünger. Start um **10 UHR** an der Brücke über das Kupfermühlental – Ziel und Abschluss ist gegen **11 UHR** an der Bäcker Badestelle.

Treffpunkt Kupfermühlental: in der Nähe des Hauses *Am Hang 9, 23909 Bäk* – Bäcker Badestelle: Nähe der Adresse *Papengang 1, 23909 Bäk*

AM 14. MAI FEIERN WIR IM DOM

die **KONFIRMATION**. Der Abendmahlsgottesdienst wird von den Konfirmandinnen und Konfirmanden mitgestaltet und dauert etwas länger als gewohnt. Beginn um **10 UHR (!)**. Parallel zum Hauptgottesdienst wird für die Kinder ein Kindergottesdienst angeboten.

AM HIMMELFAHRTSTAG, DEM 18. MAI,

findet unser gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst wieder im Grünen statt. Sie werden um **10.30 UHR** auf dem Gelände der Freilichtbühne im Bäcker Gehölz erwartet. **GOTTESDIENST UNTER FREIEM HIMMEL** – wie könnte es anders sein am Tag der Himmelfahrt Jesu.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 11 Uhr in der Stadtkirche St. Petri statt. Anschließend lädt unser Organist um 12.10 Uhr zu einer Matinee in den Dom ein.



19. Ratzeburger Lesefrühling

Die Bürgerstiftung Ratzeburg und die Domkirchengemeinde laden wieder herzlich zum Lesefrühling ins Refektorium ein:

8. bis 12. Mai 2023 – jeweils um 19.30 Uhr

Ratzeburgerinnen und Ratzeburger halten in stimmungsvoller Atmosphäre eine tolle Reihe von Buchüberraschungen für Sie bereit. – Tragen Sie sich schon einmal diese Woche im Kalender ein und freuen Sie sich mit uns auf eine große Vielfalt aus Literatur und Musik am Ratzeburger Dom.

Kathrin Steffen und Michael Hagedorn

TERMIN



Abschied von Dr. Kay-Ulrich Bronk

„Lieber Kay,

das kann doch nicht wahr sein, dass Du in den Ruhestand gehst. So alt sind wir doch noch nicht. Ist es wirklich schon mehr als 40 Jahre her, dass wir mit dem Studium der Evangelischen Theologie in Hamburg begonnen haben?“

Vor fünfeinhalb Jahren wurde Dr. Kay-Ulrich Bronk Direktor des Prediger- und Studienseminars der Nordkirche. Damit kreuzten sich unsere (beruflichen) Wege nach dem Studium zum zweiten Mal. Ratzeburg ist für uns beide so etwas wie der krönende Abschluss unseres Berufswegs und der Ratzeburger Dom nicht nur die gemeinsame Predigtstätte, sondern auch geistliche Heimat. In den unterschiedlichen Aufgabenfeldern, die die Kirche an diesem wunderbaren Ort bietet.

Dr. Bronk hat in Ratzeburg nicht nur viele Vikarinnen und Vikare ausgebildet. Er möchte „nicht nur über Kirche nachdenken, sondern Kirche vordenken“, stand 2018 in einem Presseartikel über ihn geschrieben. „Wir müssen uns jetzt schon fragen, wie wir auf künftige Herausforderungen reagieren wollen. Dafür ist Ratzeburg ein hervorragender Ort.“

Der Predigtauftrag im Ratzeburger Dom gehörte nicht zu den Hauptaufgaben von Dr. Bronk, war ihm aber immer sehr wichtig, denn er wollte nicht nur lehren, sondern auch verkündigen. Die Gestaltung der Gottesdienste im Dom war für ihn auch ein Stück Heimat – und so ist es ihm sehr wichtig, dass er an einem ‚normalen‘ Sonntag im Gemeindegottesdienst in den Ruhestand verabschiedet wird.



Foto: Thomas Hirsch-Hüffel

„Lieber Kay,

ich freue mich, dass wir gemeinsam mit Christian Skobowsky und den am Gottesdienst Mitwirkenden das Domkapitel gewesen sind. Dass ich Dich als Domprobst nicht nur begrüßen sondern jetzt auch verabschieden kann, erfüllt mich mit Freude über das darin sichtbare Band, das uns verbindet. Zugleich denke ich mit Wehmut an Deinen Abschied – auch deshalb, weil er mich selbst einen weiteren Schritt dem Ruhestand entgegenbringt. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir alle Dir Gottes gutes Geleit und fühlen uns durch SEinen Geist auch weiter miteinander verbunden. Das Amt der Verkündigung hört mit dem Eintritt in den Ruhestand ja nicht auf. Vielleicht führt Dich Dein Weg zukünftig nicht nur auf Mecklenburger Kanzeln in der Region Wismar. Die Kanzel des Ratzeburger Doms ist ja auch eine Mecklenburger Kanzel (auch wenn wir jetzt natürlich und mit Freude zum Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg gehören).

Dein Gert-Axel Reuß

Herzliche Einladung zum Abschiedsgottesdienst am Palmsonntag, dem 2. April 2023, um 10.15 Uhr im Dom.

Weltgebetstag
Taiwan
3. März 2023
Glaube bewegt

Der diesjährige **WGT-Gottesdienst** für die Ratzeburger Gemeinden wird in der **Ansveruskirche, am Freitag, 3. März 2023** gefeiert.

Willkommen Dr. Emilia Handke!

Liebe Menschen um den Ratzeburger Dom,

am 1. April werde ich die neue Direktorin des Prediger- und Studienseminars der Nordkirche sein. Für mich persönlich bedeutet das auch einen Abschied von Hamburg, wo ich in den letzten Jahren gelebt und das Innovationszentrum „Kirche im Dialog“ aufgebaut habe, und einen Neuanfang mit meiner Familie im Pfarrwitwenhaus, in dem früher Anne Gidion gewohnt hat. Wir werden uns in manchen Gottesdiensten und zu anderen Anlässen begegnen – und darauf freue ich mich! Wenn Sie mich entdecken, sprechen Sie mich gerne an – ich freu mich darauf, die Verbindung aufzunehmen.

Viele Grüße Emilia Handke



Foto: Yvonne Most

Am 25. April findet um 18 Uhr meine Einführung im Ratzeburger Dom statt – dazu sind Sie natürlich herzlich eingeladen!

RÜCKBLICK

Kammerkonzert



Knapp 50 Zuhörer lauschten am 4. Februar 2023 den Klängen von zwei Barockgeigen, gespielt von Iris Maron und María Carrasco sowie dem 1. Orgelpositiv von Christian Skobowsky. Während der sog. Winterkirche von Januar bis April bleibt der Dom unbeheizt. Da der Dom auch weitere Orte bietet, lädt Christian Skobowsky in diesem Jahr zu diesem Kammerkonzert und anderen Konzerten ins Refektorium und das Paradies ein. Den diesjährigen Auftakt machte nach dem großen Weihnachtsoratorium nun das gut harmonisierende Trio. Mit großer Wirkung wurden die Darmsaiten der barocken Violinen auf anmutende, virtuose und liebevolle Art zum klingen gebracht. Informationen zu weiteren Konzerten und musikalisch gestalteten Gottesdiensten können der letzten Seite dieses Domboten oder der Presse entnommen werden.

Antje Nordhaus

Autorenlesung mit Musikbegleitung

Refektorium des Domes | Dienstag | 28. März | 19 Uhr

Begleitet durch Gitarreneinlagen von Jörg-Rüdiger Geschke stellt William (Bill) Boehart seinen neuen Roman vor: **Der Klang der blauen Gitarre**

Hintergrund des Romans ist der Aufbruch der 1960- und 70er Jahre mit den sozialen und politischen Jugendbewegungen jener Zeit – Rockmusik, sexuelle Revolution und Drogen, Antikriegs- und Bürgerrechtsbewegungen in den USA, Hausbesetzungen, Terror und Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Deutschland. Der Ich-Erzähler, Joseph „Moon“ Harris, unternimmt eine Odyssee durch die Geschehnisse jener Zeit, stets unterwegs im inneren wie auch im räumlichen Sinne – stets auf der Suche nach dem Klang der blauen Gitarre in reinster Form. Ein Roman, der es wagt, die „große Frage“ zu stellen: Worin besteht der Sinn eines Lebens?

*Im Osburg-Verlag erschienen, gebunden mit Schutzumschlag und Lesebändchen,
389 Seiten, € 24. Büchertisch: Buchhandlung Weber*

Eintritt: 4 Euro

Fassadenrestaurierung Domwestbau

Das Gerüst, das für die 2021 durchgeführte Dachsanierung am Mittelturm am Ratzeburger Doms aufgestellt worden ist, steht seit dieser Zeit zur Gefahrenabwehr als Schutzgerüst. Die Schäden an der Fassade waren deutlich größer, als erwartet. Dieses weithin unübersehbare Zeichen hat zu Erwartungen geführt, mit denen die Domkirchengemeinde finanziell überfordert war.

Nun ist mit in Aussicht gestellten Bundes- und Stiftungsmitteln der Beginn einer Instandsetzung in greifbare Nähe gerückt. Voraussetzung dafür ist eine fachliche Planung, die der Bedeutung dieses einzigartigen Vertreters des frühen norddeutschen Backsteinbaus in konservatorischer – aber auch in wirtschaftlicher Hinsicht – gerecht wird. Noch steht der schriftliche Zuwendungsbescheid gemäß der haushaltsrechtlich obligatorischen ZBau-Prüfung aus. Doch ist nach allen Anstrengungen, Bemühungen, Abstimmungen und Zusicherungen eine Erteilung noch vor Ostern zu erwarten.

Ein Baubeginn wird wegen der laufenden Gerüstkosten dringend herbeigesehnt. Auch ist Frostfreiheit Voraussetzung für eine Verwendung von Mörteln, die dem historischen Bestand möglichst materialidentisch nachgestellt sind. Geplant ist eine traditionelle Arbeitsweise unter Verwendung von Hochbrandgipsmörtel für die Mauerwerksbereiche aus gotischer Zeit, Luftkalkmörtel für die aus romanischer Zeit und natürlich hydraulischem Kalkmörtel für Reparaturbereiche des 19. Jahrhunderts.

Organische Anhaftungen, Rissbildungen, Substanzverluste an Ziegeloberflächen, an Ziegelbeschichtungen, an Putzflächen und deren Beschichtungen und an Mörteln der Verfugung sind unterschiedlich verursacht. Um schädliche Wechselwirkungen von unterschiedlichen Materialien und Techniken aus den verschiedenen Bauphasen zu vermeiden, wurden im Auftrag der Domkirchengemeinde umfangreiche Voruntersuchungen unter Einbeziehung von Tragwerksplanern, Mineralogen und Restauratoren vorgenommen. Für die Organisation des Bauablaufs ist zur Berücksichtigung der Belange des Artenschutzes eine baubiologische Fachplanung beauftragt.

Das Osterfest erhält als voraussichtlicher Startpunkt für die geplante Baumaßnahme am Domwestbau hier seine besondere Bedeutung.

Dr.-Ing. Heiko Seidel, Architekt

Gefördert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Einladung zum Kindergottesdienst

Die nächsten Kindergottesdienste finden statt am **Sonntag, 12. März** und **9. April** um **10.15 Uhr** und am **14. Mai** um **10 Uhr** – jeweils parallel zum Hauptgottesdienst.

Osterrätsel – Was versteckt sich denn da?

Immer noch umhüllt den Domturm ein Gerüst für Bauarbeiten. An manchen Stellen der Außenmauern bröckelt es. Kleine Teile von Fugenmörtel und Steinen fallen heraus - und auch herunter! Aus diesem Grunde schützt uns Dombesucher das Baugerüst mit dem Netz davor.

Jetzt, wo Ostern immer näherkommt, beflügelte dieser Anblick meine Fantasie. Was könnte sich alles in diesen Mauerlücken verstecken? Was verbirgt sich dort oben vor unseren Augen? Und ist doch da!

So viel will ich verraten: die sieben Dinge in dem Mauerbild haben alle etwas mit Ostern zu tun!

(Tipp: alle Namen beginnen mit „OSTER-“)

Schau genau hin, was du erkennen kannst, und lass deiner Fantasie freien Lauf beim Raten! Es gibt so vieles, was wir mit dem Osterfest verbinden (sogenannte Osterbräuche), weil Ostern das älteste und wichtigste Fest für uns Christen ist. Es erinnert uns an die Mitte unseres Glaubens; an die Auferstehung Jesu von den Toten nach seiner Kreuzigung. In der Bibel beschreiben die vier Evangelisten Markus, Matthäus, Lukas und Johannes die Ostergeschichte. Nachdem das leere Grab am Morgen von den JüngerInnen entdeckt wurde, erschienen diesen dort Engel, die die Auferstehung Jesu verkündeten. Seine Auferstehung wird als Sieg über den Tod gefeiert. Das ist ein wahrhaftig großartiger Anlass, miteinander zu feiern! Feierst du auch mit deiner Familie Ostern? Vielleicht schenkt ihr euch sogar gegenseitig etwas und du malst als Ostergeschenk ein buntes Bild? Oder färbst du ein paar gekochte Eier für das gemeinsame Osterfrühstück?



Komm doch am Ostersonntag, dem 9. April, um 10.15 Uhr zum Kindergottesdienst und erzähle davon. Wir freuen uns auf dich!

Auflösung im nächsten Domboten

Text, Foto, Zeichnung und Rätselidee: Ulrike Hornhardt-Cordes

Jugendarbeit

Im Prozess um die Neukonzeption der Jugendarbeit waren alle vier beteiligten Kirchengemeinden in den letzten Monaten sehr engagiert. Sowohl die inhaltlichen Schwerpunkte als auch die Stellenausschreibung, konnten mit Hilfe des Jugendpfarramtes (JPA) noch bis Ende 2022 erarbeitet werden. Ein großer Dank gilt hierbei den jungen Ehrenamtlichen. Aus unserer Kirchengemeinde ist Anna Katharina Schmidt zu nennen, die ihre Zeit und Ideen so konstruktiv eingebracht hat.

Das Ziel schien endlich zum Greifen nah! Aber bei aller gemeinsamer Anstrengung, hat der Blick auf die Finanzierbarkeit innerhalb der einzelnen Kirchengemeinden doch noch zum Scheitern geführt. Die nun andauernde Vakanz der diakonischen Stelle für die regionale

Jugendarbeit bedauern wir als Domkirchengemeinde sehr. Für einen gemeinsamen Abschluss der Konzeptplanung wurde das Treffen am 25. Januar im Ansverus-Gemeindesaal umgestaltet zum vorläufigen Abschiednehmen.

Danke für die Moderation und alle Begleitung und Unterstützung an Holger Wöltjen und an Katharina Schneider (beide Leitung JPA), die uns an diesem Abend mit selbst gekochter Tomatensuppe und einer großen Schüssel „Traubentraum“ überraschten. Dieses Mahl und die Versicherung, dass die zwei unsere Jugendregion Ratzeburg-Ziethen von Lübeck aus auch in Zukunft im Blick behalten werden, ließen mich ein Stück weit gestärkter als vorher vermutet den frostigen Heimweg antreten.

Ulrike Hornhardt-Cordes



Vorstellung Svenja Behle



Hallo zusammen oder Moin, wie man hier im Norden so sagt!

Mein Name ist Svenja Behle und seit dem 1. November bin ich im Jugendpfarramt auf der Projektstelle für Regionale Jugendarbeit im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg gestartet. Hier darf ich Jugendarbeit mitgestalten – ganz kreativ, ganz vielfältig und ganz bunt. Dazu komme ich in unterschiedliche Gemeinden im gesamten Kirchenkreis, besonders aber in die Regionen, die zurzeit keine hauptamtlich Beschäftigten für ihre Jugendarbeit vor Ort haben.

Dazu zählt auch die Region Ratzeburg-Ziethen. So darf ich vor Ort zum einen bereits bestehende Angebote unterstützen und zum anderen neue projektbezogene Angebote auf Zeit gemeinsam erproben.

Auch in diesem Jahr wird es (mehrere) Begegnungsflächen geben. Konkret geplant sind das Angebot einer Teamercard-Ausbildung für Jugendliche nach der Konfirmation (siehe S. 9) und die Mitwirkung bei der Kinderbibelwoche im Herbst.

Wichtig ist mir bei einer projektbasierten Arbeit ein gemeinsames Unterwegs sein, besonders auch das Interesse und die Bedürfnisse der Jugendlichen vor Ort wahrzunehmen und sie ganz konkret in die Planung und Ausgestaltung einzubinden. Die Jugendlichen sollen dabei Raum bekommen, sodass sie ihr Potenzial entfalten können, sich in verschiedenen Rollen gerne in Kirche einbringen und selbst in Glaubensfragen ermutigt und gestärkt werden.

Jetzt noch ein paar Worte zu mir: Ich mag das Meer, Strandspaziergänge, draußen in der Natur unterwegs zu sein, Spiele aller Art, gutes Essen und Gemeinschaft, tiefsinnige Gespräche und gemeinsames Lachen, bunte Farben und Entdeckungsreisen. Ich freue mich auf spannende Begegnungen, vielfältige Aktionen sowie ein buntes und kreatives Ausprobieren mit Euch! Ich hoffe, wir lernen uns bald einmal persönlich kennen!

Segensgrüße aus dem Jugendpfarramt und bis bald,
Svenja

Teamercard-Ausbildung Juni bis November

Gemeinsam mit der Evangelischen Jugend Breitenfelde/Mölln und der Evangelischen Jugend Lauenburg⁴

DU hast Lust, etwas zu verändern? Vielleicht eine neue Gruppe ins Leben zu rufen, eine Aktion durchzuführen, mit anderen etwas auf die Beine zu stellen? Oder als Teamer*in beim Konfi oder anderen Projekten der Ev. Jugend dabei zu sein?

DU hattest aber bisher keine Ahnung, wie das geht? Das Knowhow dafür und viel mehr bekommst du bei der **Teamercard-Ausbildung**. Hier gibt es Tipps, Ideen und Hintergrundwissen für alle, die ihre Fähigkeiten entdecken und schulen wollen, damit sie etwas in der Kinder- und Jugendarbeit bewegen können. Die Ausbildung richtet sich an Jugendliche, die (bald) konfirmiert werden oder bereits konfirmiert sind.



TERMINE:

24. Juni 10-18 Uhr | **9. bis 10. September** in einer Gemeinde der Region Lauenburg⁴ (Nusse, Berkenthin, Sandesneben, Siebenbäumen)

16. bis 19. Oktober Mitwirkung bei der Kinderbibelwoche in Ratzeburg (Praxisstunden)

November 2023 Verleihung der Teamercard

Weitere Infos und die Anmeldung bekommst du bei Gemeindepädagogin Svenja Behle.

Svenja Behle
Projektstelle für Regionale Jugendarbeit im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

Jugendpfarramt des KK LL
Jakobikirchhof 5 | 23552 Lübeck
Telefon 0451 - 79 07 38 - 55
Mobil 0176 19 79 03 63
Mail: sbehle@kirche-LL.de

Dank für 20 Jahre Bibelgesprächskreis

Vor etwa 20 Jahren hat Domprobst Uwe Steffen zusammen mit einigen Nachbarinnen und Nachbarn den Bibelgesprächskreis der Domkirchengemeinde ins Leben gerufen, der sich seitdem regelmäßig in privatem Rahmen getroffen hat, um sich in aller Offenheit über die Bibel und Fragen des Glaubens auszutauschen. Seit vielen Jahren hat Pröpstin Uta Grohs diesen Kreis geleitet und zu sich nach Hause eingeladen, seit langer Zeit zusammen mit Pastor Dr. Reinhard Lieske.

Die Domkirchengemeinde ist Frau Grohs und Herrn Dr. Lieske sehr dankbar für die Leitung dieses Kreises. Aus Altersgründen geben sie jetzt die Leitung aus der Hand. Im Februar gab es ein letztes Treffen. Dankbar blicke ich darauf zurück, dass es in unserer Gemeinde diesen Kreis gegeben hat. Ich weiß von Teilnehmenden, wie wichtig und hilfreich ihnen die regelmäßigen Treffen gewesen sind.

Diese Treffen werden nun fehlen, und wir können die entstandene Lücke nicht schließen. Bei aller Trauer darüber, dass wir dieses Angebot nicht weiterführen können, überwiegt der Dank, dass Frau Grohs zusammen mit Herrn Dr. Lieske diesen Kreis so lange geleitet und die Menschen begleitet haben.

Gert-Axel Reuß

Konfirmation: Mit Gottes Segen in ein aufregendes Leben

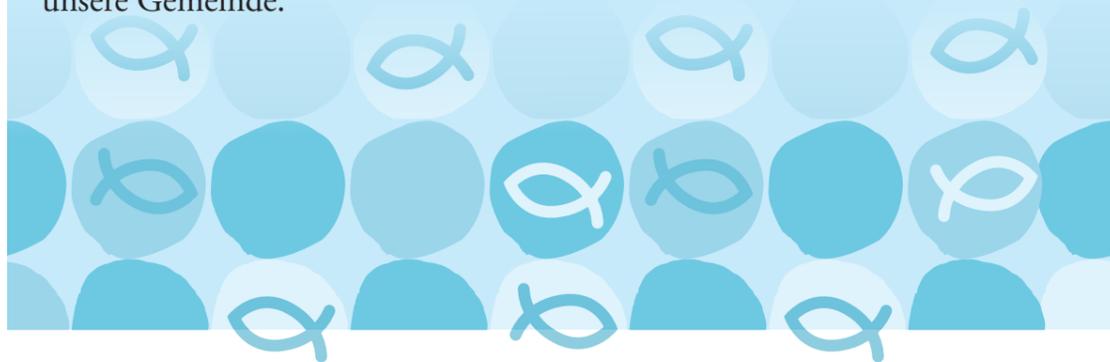
Am 14. Mai endet für fünf Jugendliche der Konfirmationsunterricht. – Endlich erwachsen!?! Vielleicht nicht ganz, aber die Konfirmation ist ein wichtiger Schritt in die Selbständigkeit. Was kann man sich Besseres wünschen als Gottes Segen für diesen festlichen Tag und für den Lebensweg, der vor einer/m liegt?

Am Sonntag, dem 14. Mai 2023 werden im Gottesdienst um **10 (!) Uhr** im Ratzeburger Dom eingeseget:

Nils Luca Bulß, *Ratzeburg*
Lena Lehnhardt, *Bäk*
Charlotte Sina, *Bäk*
Lina Strey, *Bäk*
Stina Tale Tubbesing, *Bäk*

Auch für mich als Pastor ist es etwas Besonderes, dass ich die Jugendlichen in gut 1 ½ Jahren im Konfirmandenunterricht begleiten darf. Gemeinsam haben wir in der Bibel gelesen und uns gefragt, vor welche Herausforderungen Gott uns stellt und was der christliche Glaube für unser Leben bedeuten kann.

Auf einer Wochenendfreizeit im März in Lübeck suchen sich die Jugendlichen einen Konfirmationsspruch aus und im Konfirmationsgottesdienst werden die Jugendlichen ihre eigenen Gedanken und Überlegungen zu diesem Bibelwort mit uns teilen. Ein großes Geschenk für die Eltern und die Familien und für unsere Gemeinde.



Konfirmandenunterricht – Neuer Kurs

Du hast Lust, auch im Ratzeburger Dom konfirmiert zu werden? **Nach den Sommerferien** beginnt ein neuer Kurs mit einem wöchentlichen Konfirmandenunterricht am **Mittwoch-Nachmittag**. Wer jetzt mit dem Konfirmandenunterricht beginnt, kann im **Mai 2025** im Dom konfirmiert werden.

Frau Petersen-Jörs im Kirchenbüro nimmt gern Anmeldungen entgegen (04541) 3406 oder buero@ratzeburgerdom.de). Auskünfte gebe ich gerne, bitte ebenfalls über das Kirchenbüro mit mir Kontakt aufnehmen. *Gert-Axel Reuß*



Goldene und Diamantene Konfirmation

Vorankündigung und herzliche Einladung

Am Sonntag, den 02. Juli 2023 feiert die Domkirchengemeinde das Fest der Goldenen Konfirmation und der Diamantenen Konfirmation.

Eingeladen sind alle, die vor 50 Jahren bzw. vor 60 Jahren im Dom konfirmiert worden sind. Da wir das Fest nicht in jedem Jahr feiern, sind dieses Mal alle angesprochen, die in den Jahren 1970, 1971, 1972 und 1973 (Goldene Konfirmation) bzw. in den Jahren 1960, 1961, 1962 und 1963 (Diamantene Konfirmation) im Dom konfirmiert worden sind.

Frau Petersen-Jörs im Kirchenbüro freut sich über Ihre Anmeldung unter Tel. 3406. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen.

Da uns die Adressen der ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden nicht alle bekannt sind, informieren Sie doch bitte alle, die Sie aus Ihrem damaligen Jahrgang kennen oder geben uns einen entsprechenden Hinweis. Vielen Dank.

JETZT ist die ZEIT
Hoffen. Machen.



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.-11. Juni 2023

JETZT IST DIE ZEIT. Markus 1,15

Vom 7. bis zum 11. Juni 2023 findet der **DEUTSCHE EVANGELISCHE KIRCHENTAG** in Nürnberg statt. Wer Interesse an einem Besuch hat, kann sich gern im Kirchenbüro bei Frau Petersen-Jörs melden (Tel. 3406). Dort erhalten Sie weitere Informationen.

25 Jahre ehrenamtlicher Dienst am Büchertisch

*Schafft euch ein Nebenamt,
ein unscheinbares,
womöglich ein geheimes Nebenamt.*

*Tut die Augen auf und sucht,
wo ein Mensch ein bisschen Zeit,
ein bisschen Teilnahme,
ein bisschen Gesellschaft,
ein bisschen Fürsorge braucht.*

*Vielleicht ist es ein Einsamer,
ein Verbitterter,
ein Ungeschickter,
dem du etwas sein kannst.*

*Vielleicht ist es ein Greis,
vielleicht ein Kind.*

*Wer kann die Verwendungen alle aufzählen,
die das kostbarste Betriebskapital,
Mensch genannt,
haben kann!*

An ihm fehlt es an allen Ecken und Enden.

*Darum suche,
ob sich nicht eine Anlage
für dein Menschentum findet.
Lass dich nicht abschrecken,
wenn du warten oder experimentieren musst.
Auch auf Enttäuschungen sei gefasst.*

*Aber lass dir ein Nebenamt,
in dem du dich
als Mensch an Menschen aus gibst,
nicht entgehen.*

*Es ist dir bestimmt,
wenn du nur richtig willst.*

ALBERT SCHWEITZER

Seit 25 Jahren ist der Büchertisch im Dom sein Markenzeichen freiwilliger Arbeit für die Kirche. Als Domprobst Hans-Jürgen Müller mit einer Gemeindegruppe 1997 den Löwendom in Schwerin besuchte, waren alle beeindruckt davon, dass der Postkarten- und Bücherverkauf am Eingang von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern geleistet wurde. „Das können wir in Ratzeburg auch.“ war die einhellige Meinung.

So wurde der ehrenamtliche Dienst am Büchertisch im Ratzeburger Dom ins Leben gerufen. Manches hat sich seitdem verändert. Der Büchertisch ist in den helleren (und wärmeren) Kreuzgang umgezogen und hat ein moderneres Aussehen bekommen. Die Postkarte „Aufbruch“ mit der Skulptur von Walter Green ist weiterhin sehr beliebt. Oft steht aber gar nicht der Kauf von Andenken im Mittelpunkt, sondern die Besucherinnen und Besucher des Doms brauchen eine Auskunft.

WIR SUCHEN UNTERSTÜTZUNG!

Niemand weiß alles über den Dom – es ist also nicht weiter schlimm, wenn man eine Frage einmal nicht beantworten kann. Wichtig ist, dass es im Dom Menschen gibt, an die man sich wenden kann. „Die Büchertischler“ geben dem Dom ein menschliches Gesicht.

Welche Verpflichtung gehe ich ein?

Der Büchertisch ist vom 1. Mai bis zum 3. Oktober geöffnet; die Büchertischler wechseln sich in Zwei-Stunden-Schichten ab (11-13 Uhr, 13-15 Uhr, 15-17 Uhr). Es wäre schön, wenn Sie alle 14 Tage einen wöchentlichen Dienst übernehmen könnten.

Auch „Springer“ sind gesucht, die dann einen Dienst übernehmen können, wenn jemand einmal nicht kann.

Haben Sie Interesse?

Dann wenden Sie sich an das Kirchenbüro (Tel.: 34 06; Mail: buero@ratzeburgerdom.de). Oder Sie kommen – ganz unverbindlich – zum Büchertischtreffen am Dienstag, dem **28. März 2023 um 15 Uhr** (Anmeldung über das Kirchenbüro erbeten) im Refektorium des Domklosters.

Unsere ehemalige Kirchenvorsteherin Ilse Rumohr, die den Büchertisch seit etwa 10 Jahren koordiniert, und Domprobst Reuß erwarten Sie gerne.

Gert-Axel Reuß

Im Gedenken an Dr. Friedemann Roessler

Oft hat Dr. Friedemann Roessler am Büchertisch des Doms gesessen. Er hat zwar keine feste Schicht übernommen, aber ist immer eingesprungen, wenn sich eine Lücke ergab – und war stolz darauf, dass sein Dienst im Dom gefragt war und er mehr Dienste gemacht hat als manche andere. – Nach längerer Krankheit ist er nun im Januar verstorben.

Die meisten kennen seine Ratzeburg-Fotos – oft ohne zu wissen, wer der Fotograf war. Wenn der Wetterfrosch Gunther Tiersch (ZDF) nach der Heute-Sendung das Wetter von morgen erläuterte,

gab es im Hintergrund des Öfteren ein passendes Foto des Ratzeburger Doms – das hatte ihm Friedemann Roessler gemailt. Auch im Internet (googlemaps) findet man schöne Aufnahmen von Ratzeburg und dem Dom, die er gemacht hat. Eine ganz besondere Aufnahme hat Dr. Roessler für die Geburtstagskarte zur Verfügung gestellt, die ich sehr gerne an unsere Seniorinnen und Senioren verschickt habe (siehe unten).

Gerne und dankbar erinnere ich mich an Dr. Friedemann Roessler.

Gert-Axel Reuß



RÜCKBLICK

SCHREIBNACHT IM DOM

Probelauf am 27.1.23 - ein Rückblick

„Erzähl mir ein kleines Erlebnis, das Du vor kurzer Zeit hattest; du hast 5 Minuten Zeit.“

Mit dieser Aufforderung an seinen Sitznachbarn begann am 27. Januar der Probelauf für die sommerliche Schreibnacht. Im Paradies des Domes hatten sich zwanzig Frauen und Männer versammelt, die neugierig und gespannt waren, was an so einem Abend geschehen wird. Eine „Schreibnacht“ hatte noch keine von Ihnen vorher mitgemacht.

„Ob mir überhaupt etwas einfällt, wenn ich etwas schreiben soll? – Vielleicht überlege ich mir besser schon mal vorher, was ich zu Papier bringen werde.“ dachte zum Beispiel ein Teilnehmer. „Dann werde ich mich hoffentlich nicht blamieren.“ Doch der Abend förderte bei ihm und den anderen Teilnehmenden so viel Erzähllust und Fabulierfreude, dass sich die Befürchtungen als grundlos erwiesen und er schließlich ganz anderes zu Papier brachte als geplant.

Im Gegenteil: Für ihn war das Besondere dieses Abends, dass er seine Spontaneität (wieder-) entdecken konnte.

Das Konzept der Schreibnacht ist auch für die InitiatorInnen aufgegangen, weil sich die Teilnehmenden über das Schreiben auf neue Weise begegneten und überrascht waren, wieviel Kreativität in ihnen schlummert. In einem Punkt waren sich alle einig: Sie fanden den Probelauf geglückt und wünschten sich eine Fortsetzung des kreativen Schreibens im Dom.

Im Sommer wird daher erneut zur Schreibnacht in den Dom eingeladen. Sie wird am Freitag d. 9. Juni um 19 Uhr stattfinden. Da die Teilnehmerzahl auf 36 begrenzt wird, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Informationen und Anmeldung bei Jan Simonsen: 04541 60 45 59 oder j.simonsen@gmx.de.

KGR – Sie haben gewählt!

Am 1. Advent wurde ein neuer Kirchengemeinderat (KGR) gewählt. – Herzlichen Dank allen, die sich mit ihrer Stimmabgabe an der Kirchenwahl beteiligt haben. 619 Gemeindeglieder waren wahlberechtigt, 191 haben ihre Stimme abgegeben. Die Domkirchengemeinde liegt in Sachen Wahlbeteiligung mit 31 % wieder an der Spitze – eines der besten Ergebnisse in der ganzen Nordkirche! Ich bin froh und auch ein bisschen stolz, dass Sie sich so zahlreich an der Kirchenwahl 2022 beteiligt haben.

Gewählt wurden (in alphabetischer Reihenfolge):

Dr. Christel Happach-Kasan
Ulrike Hornhardt-Cordes
Albrecht Kowalski
Susanne Meise
Antje Nordhaus
Kai Schwarz von Warburg
Christian Skobowsky
Kathrin Steffen

Außerdem hat der Kirchengemeinderat zwei Mitglieder berufen:

Wolfgang Rabach
Karen Rautenberg

Damit ist der neue Kirchengemeinderat mit 11 Mitgliedern – als Domprobst bin ich automatisch Mitglied des KGR – komplett.

Der Kirchengemeinderat dankt allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für diese Wahl zur Verfügung gestellt haben. Er dankt allen Mitgliedern des Wahlvorstands und allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helferinnen und Helfern, die die Durchführung der Kirchenwahl ermöglicht haben, besonders unseren Wahlbeauftragten Detlef Buwitt und Dietmar Schorling.

Dank für sechs herausfordernde Jahre im KGR

Mit der Einführung des neuen Kirchengemeinderats am 15. Januar 2023 endete die Arbeit des bisher amtierenden Kirchengemeinderats. Die zurückliegenden sechs Jahre waren durch die Corona-Pandemie und durch einen kirchlichen Strukturwandel geprägt (Regionalisierung), der die Mitglieder des Kirchengemeinderats vor teilweise schwierige Entscheidungen gestellt hat. Zusätzlich stellte uns der Erhalt des Doms vor nicht vorhersehbare Aufgaben, die noch nicht alle zum Abschluss gekommen sind (Neueindeckung des Turmhelms, Arbeiten an der Heizungsanlage zur Reduzierung des Schimmelproblems, Fugensanierung der Turmmauern).

Als Vorsitzender des Kirchengemeinderats danke ich allen Mitgliedern des Kirchengemeinderats für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, für den konstruktiven Austausch der Meinungen und die Suche nach einem Weg, den wir zusammen gehen können, für ein großartiges ehrenamtliches Engagement in der Leitung unserer Gemeinde mit all den vielfältigen Anforderungen, die uns manchmal auch an Grenzen der Belastbarkeit geführt haben.

Fünf Mitglieder haben sich nicht erneut zur Wahl gestellt und sind somit ausgeschieden:

Detlef Buwitt
Martin Fischer
Melanie Guse
Dietmar Schorling
Anne Wohlfahrt

Auch wenn der Kirchengemeinderat ein Beratungs- und Beschlussgremium ist, in welchem alle Entscheidungen gemeinsam verantwortet werden, wird das Engagement der einzelnen Mitglieder durchaus sichtbar.

Detlef Buwitt hat die Gemeinde als stellvertretendes Mitglied in der Kirchenkreissynode vertreten und die kirchenmusikalische Arbeit als Vorsitzender des Musikausschusses begleitet. Sein großes Interesse für den Dom Heinrich des Löwen ist bei der Organisation des Festes zur Turmbekrönung im August 2019 (Vergoldung der Wetterhähne) sichtbar geworden. Auch im Gemeindeausschuss und am Büchertisch im Dom engagiert er sich.

Martin Fischer ist das dienstälteste Mitglied des Kirchengemeinderats. Nach der Gründung der Nordelbischen Kirche und der Zuordnung der Domkirchengemeinde ist Martin Fischer 1980 zum ersten Mal in den KGR gewählt worden und hat seitdem die Geschicke der Gemeinde maßgeblich mitbestimmt. Schon vorher war Martin Fischer als Kirchenökonom für die Finanzen der Domkirchengemeinde verantwortlich. Martin Fischer hatte in all den Jahren nicht nur die Finanzen in seinem fachmännischen Blick und war zuletzt Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, Martin Fischer hatte vor allem die Menschen im Blick. Er hat in vielen Ausschüssen mitgearbeitet, u.a. im Kuratorium der Diakonie-Sozialstation und im Kuratorium der Familienbildungsstätte. Ein besonderes Anliegen war und ist ihm der Erhalt des Domfriedhofs.

Melanie Guse hat als Mutter eines kleinen Kindes die Belange junger Familien im Blick und im Gemeindeausschuss und im Kuratorium der Familien-

bildungsstätte mitgearbeitet. Ihr besonderes Engagement gilt dem Weltgebetstag. Der Weltgebets-tags-Gottesdienst findet jedes Jahr am 1. Freitag im März statt und wird von Frauen aus verschiedenen Kirchengemeinden am Ort gemeinsam vorbereitet. Melanie Guse hat nicht nur die Domkirchengemeinde im Vorbereitungskreis vertreten, sondern beteiligt sich aktiv an der Gestaltung des Gottesdienstes und übernimmt dabei auch Teile der Verkündigung (Predigt).

Dietmar Schorlings Verdienste als Vorsitzender des Bauausschusses (seit 2003 – davor schon beratend) sind in wenigen Zeilen kaum unterzubringen. 20 Jahre lang hat er nicht nur den Dom und das Kloster sondern alle Gebäude der Domkirchengemeinde mit seinem enormen Fachwissen, seinen ausgezeichneten Kontakten zur örtlichen Handwerkserschaft und mit seinem lösungsorientierten Handeln betreut. Zu den großen Projekten gehörten die Sanierung von Steintorhaus und Bischofsherberge und die Öffnung des westlichen Kreuzgangs. Aber auch die kleinen Aufgaben wie die Instandhaltung der historischen Friedhofsmauer hat Dietmar Schorling im Blick. Selbst bei kleinen Notlagen (z.B. tropfende Wasserhähne) steht er mit Rat und Tat bereit – und hat nebenher längst Windfedern ersetzt, Schornsteinköpfe saniert und Schwellbalken austauschen lassen. Als stellvertretender Vorsitzender des Vereins der Freunde des Ratzeburger Doms war er maßgeblich an der Rückführung der Ratzeburger Madonna (jetzt im nördlichen Seitenschiff) und der Neuaufstellung der Kasel im nördlichen Kreuzgang beteiligt.

Anne Wohlfahrt hat dem Gemeindebrief und der Öffentlichkeitsarbeit der Domkirchengemeinde neuen Schwung gegeben. Leider ist die von ihr initiierte geplante Kooperation mit den Nachbarkirchengemeinden nicht zu Stande gekommen. Anne Wohlfahrt war beruflich stark gefordert, so dass sie sich nicht so engagieren konnte, wie sie sich dies vorgestellt hatte. In besonders schöner Weise wird ihr Einsatz für den Dom zu Weihnachten sichtbar: Anne Wohlfahrt hat in all den Jahren die schöne Krippenlandschaft vor dem Altar in der Vorhalle (Paradies) aufgebaut und gestaltet.

Allen Mitgliedern des Kirchengemeinderats und allen Mitgliedern der verschiedenen Ausschüsse, deren Namen ich an dieser Stelle nicht genannt habe, danke ich sehr herzlich. Sie haben den Dom mit Leben gefüllt und der Domkirchengemeinde ein Gesicht gegeben. Nicht alles wird sichtbar, manches bleibt im Verborgenen. Wir sind mit unseren unterschiedlichen Gaben und Aufgaben nur gemeinsam Kirche. Gemeinsam sind wir Kirche!

Gert-Axel Reuß



15 Jahre wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt am Standort Ratzeburg

Die ersten Monate nach der Geburt eines Kindes sind für alle Eltern eine besondere Herausforderung. Gut, wenn Familie oder Freunde in der ersten Zeit unterstützen können. Wer keine Hilfe hat, bekommt sie seit 15 Jahren in Ratzeburg und Umgebung von wellcome.

Das wellcome-Team bietet unbürokratische Unterstützung im ersten Lebensjahr des Babys. Ganz individuell verschaffen Ehrenamtliche wellcome-Engel auf diese Weise kleine Auszeiten, in denen die Familie wieder Kraft schöpfen kann.

Im November feierte das wellcome-Team mit seinen wellcome-Engeln, mit Kooperationspartnern der Frühen Hilfen, Sponsoren, Eltern und Freunden das 15-jährige Bestehen des Projektes im Petri-Forum. Der Standort Ratzeburg ist einer von über 230 Standorten deutschlandweit, die Familien für einige Wochen oder Monate durch praktische Hilfe in ihrem Zuhause entlasten.

In Ratzeburg und Umgebung konnten in den vergangenen 15 Jahren mehr als 230 Familien durch das Engagement von 70 Ehrenamtlichen unterstützt werden. Der Erfolg des Projektes drückt sich aber nicht nur in Zahlen aus: „Erfolg ist, wenn eine Mutter uns erzählt, wie gut es tut, wenn eine Ehrenamtliche vorbeikommt und ihr das Baby eine Zeit lang abnimmt“, sagt Christine Nolze aus der Projektleitung wellcome. Die Herausforderungen für junge Mütter sind in den vergangenen Jahren nicht weniger geworden: Die Corona-Pandemie und die Inflation haben verändert, in welchen Bereichen die Familien Hilfe benötigen.



Die wellcome-Koordinatorin ermittelt die Hilfe, die benötigt wird, begleitet die Familien fachlich und berät auch zu ergänzenden und alternativen Angeboten für Kinder und Familien.

Bürgermeister Eckhard Graf lobte den „reichen Schatz an ehrenamtlich tätigen Menschen in Ratzeburg“. Wie wichtig so ein niedrigschwelliges Angebot für Familien ist, weiß auch Christine Nolze. „Aufrecht erhalten, was bisher gut gelaufen ist und weiterhin genügend Unterstützer*innen finden, die sich in unser Gesellschaft engagieren möchten, ist das Ziel für die nächsten Jahre.“

So nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Julia Beckmann, Koordinatorin des Projektes für den Nordkreis im Herzogtum Lauenburg, vermittelt Familien und Ehrenamtliche. Sie ist dienstags und donnerstag von 8.30 bis 10.30 Uhr unter 04541/5262 erreichbar oder per mail ratzeburg@wellcome-online.de.



Tolle Angebote starten im März in der FBS

„Guck mal wer da spricht...“ mein Smartphone verstehen
An zwei Nachmittagen erfahren sie, wie sie den Alleskönner intelligent nutzen können. Was sie bei kostenlosen Apps beachten sollten? Lernen sie unter der Anleitung von Herrn Reuß mehr über die Nutzung ihres Mobiltelefons.
Kursstart 24.3.2023

Betreuungsvollmacht und Patientenverfügung

Am 27.3.23 von 19.30 bis 21.30 Uhr geht es um die rechtzeitige Vorsorge und die Bevollmächtigung Angehöriger zur Wahrung des Selbstbestimmungsrechts bei

gesundheitlicher Beeinträchtigung und am Ende des Lebens. Die Rechtsanwältin und Notarin Susanne Meise wird unterschiedliche Möglichkeiten und gesetzliche Regelungen vorstellen und im Anschluss daran Ihre Fragen beantworten! Der Kurs richtet sich an alle, die älter als 18 Jahre sind und für sich klären möchten, wer die Verantwortung übernimmt, wenn sie selbst durch Unfall oder Krankheit nicht mehr handlungsfähig sind.

Anmeldung unter: www.fbs-rz.de oder 04541/5262

KIRCHE ERZÄHLT Im Dom Geschichten und Geschichte entdecken



Im Norden entsteht ein neues Konzept zur Öffnung von Kirchen und zur Vermittlung Ihres architektonischen Erbes: In einer Kooperation zwischen „Kultur und Kirche“ des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg und der Projektstelle „kleinkunstkirche“ des Kirchenkreises Ostholstein werden verborgene Schätze aus der Geschichte von Kirchenbauten ans Licht gebracht und in einer besonderen Weise präsentiert. Professionelle Erzähler:innen holen die Tradition der freien mündlichen Weitergabe kulturellen Wissens in die Gegenwart. Im Mittelpunkt der Kirchen-Erzählungen steht eine fiktive oder historische Person, die sich mit einem spirituellen oder existenziellen Thema auseinandersetzt.

Auch im Ratzeburger Dom wird „Dr. Konrad Feuerlein“ seine Zuhörer mit auf eine Zeitreise nehmen. Martina Georgi schildert mit der Erzählung „Der Klang der Glocken“ Erlebnisse ihres Protagonisten im historischen Ratzeburg. Die Erzählung ist für alle ab 10 Jahren geeignet und kann ohne Voranmeldung besucht werden.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Das Projekt „Erzählkirche“ wird vom Förderprogramm „Kirchturmdenken“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

Veranstalter: Anja Nitz – Kultur und Kirche



AUFFÜHRUNGSTERMINE:

20. Mai | 27. Mai | 10. Juni | 2. September | 9. September | jeweils 16.30 Uhr

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages





RATZEBURGER DOMMUSIKEN

Sonntag, 5. März 2023 | 17 Uhr

KONZERT IM REFEKTORIUM

Englische Liebeslieder aus drei Jahrhunderten
Marie Luise Werneburg (Sopran) &
Ensemble Diaphemia
Abendkasse ab 16:30 Uhr · 15/erm. 10 €

Samstag, 18. März 2023 | 18 Uhr +

Sonntag, 19. März 2023 | 10:15 Uhr

MUSIK IM PARADIES

von Johann Sebastian Bach
Susanne Herzog (Violine)
Thomas Herzog (Oboe)
Christian Skobowsky (Orgel)

Samstag, 1. April 2023 | 18 Uhr

ORGEL-ANDACHT

Domorganist Christian Skobowsky

Karfreitag, 7. April 2023 | 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

MARKUS-PASSION

(Fassung von Andreas Fischer)
Soli · Ratzeburger Domchor
Orchester der Ratzeburger Dom-Music
Leitung: Christian Skobowsky
Vorverkauf Buchhandlung Weber ab 20.3.2023
Tageskasse ab 14:15 Uhr · 15-35 €

Ostermontag, 10. April 2023 | 12:10 Uhr

ORGELMATINEE

Christian Skobowsky spielt Bach, Couperin
und Bräutigam

Samstag, 29. April 2023 | 18 Uhr

ORGEL-ANDACHT

Domorganist Christian Skobowsky

Sonntag, 7. Mai 2023 | 10:15 Uhr

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST

Ratzeburger Domchor

Samstag, 13. Mai 2023 | 18 Uhr

ORGEL-ANDACHT

Valentin Manß (Lübeck)

Donnerstag, 18. Mai 2023 | 12:10 Uhr

HIMMELFAHRTS-MATINEE

Leitung: Christian Skobowsky

Samstag, 27. Mai 2023 | 18 Uhr

ORGEL-ANDACHT

Domorganist Christian Skobowsky

Samstag, 3. Juni 2023 | 18 Uhr

CHORKONZERT Die vier Elemente

Phemios Kammerchor · Leitung: Joachim Thomas

Wer regelmäßig per Email über die Dommusiken
informiert werden will, kann hier unseren Newslet-
ter bestellen: Dommusiken · Domhof 14 · 23909
Ratzeburg · organist@ratzeburgerdom.de



Termine

Seniorenkreis in der Domprobstei

jeweils 15.30 Uhr | Domprobstei | Domhof 35
2. März | 6. April | 4. Mai

Männerkreis in der Domprobstei

(Änderungen vorbehalten)
jeweils 19.30 Uhr | Domprobstei | Domhof 35
17. März | 28. April

Liedertafel im Refektorium

jeweils 11 Uhr
17. März | 28. April | 26. Mai

Domchor

nach vorheriger Anmeldung bei C. Skobowsky

Kindergottesdienst

bueero@ratzeburgerdom.de
Ansprechpartnerin: Kathrin Steffen
12. März | 9. April | 14. Mai

Einsendeschluss für die redaktionellen Beiträge
aus der Gemeinde: 30. April 2023

Kontakt

Evangelisch-Lutherische
Domkirchengemeinde Ratzeburg
www.ratzeburgerdom.de

Domprobst Gert-Axel Reuß
Domhof 35 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 34 06
bueero@ratzeburgerdom.de

Domprobstei

Domhof 35 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 34 06
Fax (0 45 41) 68 53
Swantje Petersen-Jörs / Beatrix Halm
bueero@ratzeburgerdom.de
Öffnungszeiten des Büros:
di, do, fr 9.00-11.30 Uhr

Öffnungszeiten Dom

Mai-September: täglich 10-18 Uhr
Oktober-April: täglich außer montags 10-16 Uhr
(Änderungen aufgrund von Amtshandlungen und
Veranstaltungen vorbehalten).

Domküster

Hartmut Koop
Telefon (01 72) 88 72 678

Ratzeburger Dommusiken

Domorganist Christian Skobowsky
Domhof 14 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 80 36 48
organist@ratzeburgerdom.de



Jugenddiakon der Region Ratzeburg-Ziethen

Die hauptamtliche Stelle des Jugenddiakons
ist zur Zeit leider nicht besetzt.

www.evangelische-jugend-luebeck-lauenburg.de/
region-nord-ost
Instagram: ev.jugend_ratzeburg

Paramentenwerkstatt

Kathrin Niemeyer
Domhof 18 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 41 94
paramentenwerkstatt@alsterdorf.de
www.ratzeburger-paramentenwerkstatt.de
Spendenkonto: Kirchenkreisamt Lübeck Lauenburg
für Förderkreis Paramentenwerkstatt
Kreissparkasse Ratzeburg IBAN: DE12 2305 2750 0086 0487 82

Pastoralkolleg

Domhof 33 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 86 30-0
Fax: (0 45 41) 86 30-20
info@pastoralkolleg-rz.de
www.pastoralkolleg-rz.de

Prediger- und Studienseminar

Domhof 33 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 86 30-17
Fax (0 45 41) 86 30-20
info@predigerseminar-rz.de
www.predigerseminar-rz.de

Verein der Freunde des Ratzeburger Domes e.V.

Domhof 35 · 23909 Ratzeburg
c/o Elke Schäfer · Telefon (0 45 41) 87 87 46
EG-Schaefer@t-online.de
IBAN: DE72 2305 2750 0000 1146 26
BIC: NOLADE21RZB
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

Verein zur Förderung der Ratzeburger Dommusiken e.V.

c/o Susanne Meise · Große Kreuzstraße 6 · 23909 Ratzeburg
organist@ratzeburgerdom.de
IBAN: DE31 2305 2750 0000 1171 10
BIC: NOLADE21RZB
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

KONTO DER DOMKIRCHENGEMEINDE RATZEBURG

IBAN: DE42 2305 2750 0086 0504 73
BIC: NOLADE21RZB
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

IMPRESSUM

Der DOMBOTE erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos an alle
Haushalte im Bereich der Ev.-Luth. Domkirchengemeinde zu Ratze-
burg verteilt und liegt in der Buchhandlung Weber aus.
Allen Autoren und Fotografen danken wir für ihre Beiträge.

Herausgeber: Domkirchengemeinderat Ratzeburg
Redaktion: Ulrike Hornhardt-Cordes und Swantje Petersen-Jörs
Gestaltung: Renate Hagenkötter
v.i.S.d.P.: Domprobst Gert-Axel Reuß
Domhof 35 · 23909 Ratzeburg

HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN UND DOMMUSIKEN

März bis Mai 2023

Samstag, 4. März	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht Domprobst Gert-Axel Reuß
Sonntag, 5. März	10.15 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst im Paradies Domprobst Gert-Axel Reuß anschließend Kirchenkaffee Konzert im Refektorium: Marie Luise Werneburg & Co.
Samstag, 11. März	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht Domprobst Gert-Axel Reuß
Sonntag, 12. März	10.15 Uhr	Gottesdienst Domprobst Gert-Axel Reuß mit Kindergottesdienst
Samstag, 18. März	18.00 Uhr	Musik im Paradies
Sonntag, 19. März	10.15 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl Musik von J. S. Bach Domprobst Gert-Axel Reuß
Samstag, 25. März	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht Propst Philip Graffam
Sonntag, 26. März	10.15 Uhr	Gottesdienst Propst Philip Graffam
Samstag, 1. April	18.00 Uhr	Orgel-Andacht Domorganist Christian Skobowsky
Sonntag, 2. April	10.15 Uhr	Gottesdienst im Dom Verabschiedung von Direktor Pastor Dr. Kay-Ulrich Bronk Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt
Gründonnerstag, 6. April	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Paradies Domprobst Gert-Axel Reuß
Karfreitag, 7. April	10.15 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst: „...und der Vorhang im Tempel zerriss“ Domprobst Gert-Axel Reuß J. S. Bach: Markus-Passion Soli, Domchor, Orchester, Domkantor Christian Skobowsky
Samstag, 8. April		keine Wochenschlussandacht
Ostersonntag, 9. April	06.00 Uhr 10.15 Uhr	Frühgottesdienst mit Abendmahl Domprobst Gert-Axel Reuß Propst Philip Graffam anschließend Osterfrühstück Gottesdienst mit Abendmahl Propst Philip Graffam mit Kindergottesdienst
Ostermontag, 10. April	10.00 Uhr 12.10 Uhr	Wegegottesdienst Kupfermühlental Orgelmatinee im Dom Christian Skobowsky
Samstag, 15. April		keine Wochenschlussandacht
Sonntag, 16. April	10.15 Uhr	Gottesdienst Domprobst Gert-Axel Reuß
Samstag, 22. April	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht Domprobst Gert-Axel Reuß
Sonntag, 23. April	10.15 Uhr	Gottesdienst Domprobst Gert-Axel Reuß
Dienstag, 25. April	18.00 Uhr	Einführung von Direktorin Dr. Emilia Handke Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt
Samstag, 29. April	18.00 Uhr	Orgel-Andacht Domorganist Christian Skobowsky
Sonntag, 30. April	10.15 Uhr	Gottesdienst Domprobst Gert-Axel Reuß
Samstag, 06. Mai	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht Domprobst Gert-Axel Reuß
Sonntag, 07. Mai	10.15 Uhr	Musikalischer Gottesdienst Domprobst Gert-Axel Reuß Domchor anschließend Kirchenkaffee
Samstag, 13. Mai	18.00 Uhr	Orgel-Andacht NN
Sonntag, 14. Mai	10.00 (!) Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl Domprobst Gert-Axel Reuß mit Kindergottesdienst
Donnerstag, 18. Mai Christi Himmelfahrt	10.30 Uhr (11.00 Uhr) 12:10 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Bäcker Gehölz (Bei schlechtem Wetter in der Stadtkirche St. Petri) Matinee Leitung: Christian Skobowsky
Samstag, 20. Mai		keine Wochenschlussandacht
Sonntag, 21. Mai	10.15 Uhr	Gottesdienst Pastor Joachim Kurberg
Samstag, 27. Mai	18.00 Uhr	Orgel-Andacht Domorganist Christian Skobowsky
Pfingstsonntag, 28. Mai	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Propst Philip Graffam Gospelchor St. Andreas Harvestehude
Pfingstmontag, 29. Mai	10.15 Uhr	Campus-Gottesdienst im Seglerhafen des CVJM
Samstag, 3. Juni		keine Wochenschlussandacht
Sonntag, 4. Juni	10:15 Uhr	Gottesdienst Pastor Dr. Friedrich Brandi

Mittagsgebet Di-Fr 12.15 Uhr (bis Ostern) | Mo-Fr 12.15 Uhr (nach Ostern) | Änderungen vorbehalten!

www.ratzeburgerdom.de